

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Badnerland, Schwarzwald und Bodensee

Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung

München, [1925]

Der Schwarzwald

[urn:nbn:de:bsz:31-255666](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-255666)

Pforzheim—Basel und Waldshut. Weltbekannte Goldwarenindustrie.

Verkehr: Zwischen Karlsruhe und Stuttgart an der Linie Paris—Wien, Pforzheim—Wildbad, Pforzheim—Freudenstadt.

Auskunft: Verkehrsverein und Reisebüro Schauenburg & Co., Bahnhofstraße 26.

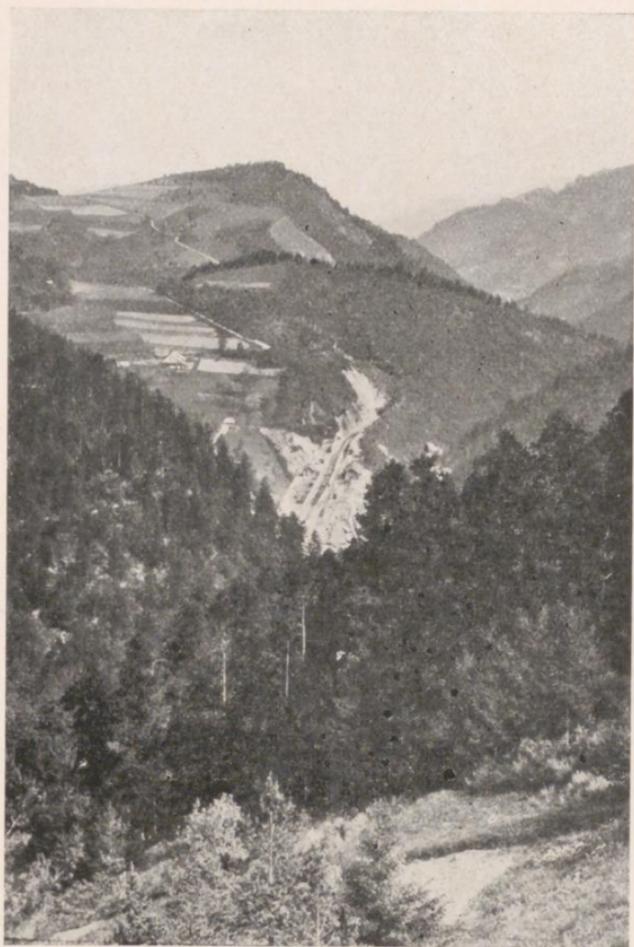
Unterkunft: Hotel Ruf, Hotel Sautter, Hotel Post, Hansa-Hotel u. a.

Sehenswürdigkeiten: Schloßkirche mit zahlreichen fürstlichen Grabdenkmälern, Rathaus, Altertums-Sammlung mit Erinnerungen an den Humanisten Johannes Reuchlin, Goldwarenfabrikation.

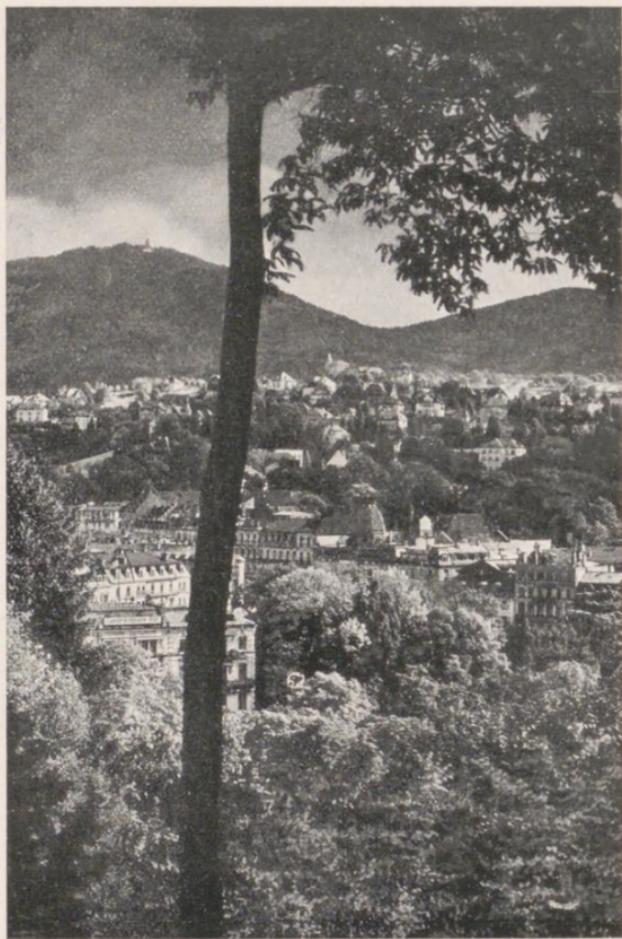
Ausflüge: Nach dem Kupferhammer, sowie nach dem Nagold- und Würmtal (Wildbad, Calw, Freudenstadt).

DER SCHWARZWALD.

Waldgebirge, voll der schönsten und anmutigsten Landschaftsbilder. Großartige Tannen- und Fichtenwälder bis zu den Höhen von 1200 m, in den Tälern üppige Bodenkultur. Viele Mineralquellen. Höchste Erhebungen: *Hornisgrinde* (1164 m), *Feldberg* (1495 m), *Belchen* (1414 m) usw. Im Winter viel und anhaltend Schnee, infolgedessen reiche Gelegenheit zu jeder Art von Wintersport (ganz besonders Ski). Charakteristische, urwüchsige Bevölkerung, teilweise noch wohlerhaltene Volkstrachten und alte Gebräuche. Berühmt ist die Schwarzwälder Uhrenindustrie. Der ganze Schwarzwald ist ein wundervolles Sommerfrischengebiet, wohl geeignet zu jeder Art von Kur und Erholung. Zahlreiche Gebirgsbahnen und Anschlußlinien führen, von der Hauptlinie



Blick auf die Schwarzwaldbahn



Baden-Baden

Frankfurt—Basel abzweigend, in die wildromantischen Schwarzwaldtäler und auf die aussichtsreichen Höhen, so von *Rastatt* über *Gernsbach*, einer lieblichen Sommerfrische, in das *Murgtal*, von Baden-Oos nach dem Weltbad *Baden-Baden*, über Bühl nach den Höhenkurorten *Bühlerhöhe*, (800 m ü. d. M.; Sanatorium) *Sand*, *Plättig*, *Kurhaus Hundseck* (Luftkurhotel; auch über Baden-Baden mit Reichspost-Kraftwagen erreichbar), über *Achern* nach *Ottenhöfen* und der Hornisgrinde (1166 m ü. d. M.), von *Appenweier* nach den heilkräftigen Badeorten und Sommerfrischen im *Renchtal* wie *Oberkirch*, *Oppenau*, *Peterstal*, *Griesbach* und *Allerheiligen*. In Offenburg beginnt die hochinteressante **Schwarzwaldbahn**, die, über *Gengenbach* und *Haslach* den Schwarzwald durchquerend, den Verkehr nach den Sommerfrischen und Höhenkurorten *Wolfach* und *Bad Rippoldsau* (600 m ü. d. M., Stahlbad, Mineral- und Moorbad), *Hornberg*, *Triberg*, *Königsfeld*, *Villingen*, den Solbädern *Bad Dürrhein* und *Donaueschingen* vermittelt und weiter nach *Singen* (428 m, Stadt mit 9000 Einwohnern und der interessanten Feste Hohentwiel aus dem 9. Jahrhundert), *Schaffhausen* (Rheinfall), *Radolfzell* und *Konstanz* am *Bodensee* führt. Weiter südlich führt die technisch ebenfalls hervorragende **Höllentalbahn** von Freiburg in das Gebiet der wildromantischen Schluchten des *Höllentals* und *Wutachtals* mit den Sommerfrischen *Hinterzarten*, *St. Märgen*, *Titisee*, *Schluchsee*, *Neustadt i. Schwarzwald*, *Lenzkirch* und *Bonndorf*. Nebenbahnen zweigen von *Krozingen* nach *Staufen* und dem *Münstertal* (Belchen 1415 m ü. d. M.) und von Müllheim nach *Badenweiler* ab. Über Basel nach dem *Wiesental* mit der gewerbereichen Stadt *Lörrach* und den Sommerfrischen *Schönau* und *Todnau*. Ein aus-

gedehntes Netz von **staatlichen Kraftwagenlinien** ergänzt die Eisenbahnstrecken und führt in hochinteressanter, abwechslungsreicher Fahrt auf die höchsten Erhebungen des Schwarzwaldes.

Baden-Baden. 160—260 m ü. d. M. 25 000 Einwohner. Am Eingang des nördlichen Schwarzwaldes gelegen, landschaftlich herrlich, an der Oos, von bewaldeten Bergen umgeben. Zahlreiche Gärten- und Parkanlagen: Lichtentaler Allee zwischen Baden-Baden und dem Vorort Lichtental; Gönneranlage, Altstadt am Schloßberg. Mildes Klima. Internationaler Bad- und Luxuskurort von Weltruf, glänzendes Gesellschaftsleben. Zwanzig heiße Quellen (67° C.), die täglich etwa eine Million Liter Wasser liefern. Trinkhallen, Heilbäder, Inhalatorien, Heilgymnastik, Büttenquelle, (eine der stärksten radioaktiven Quellen Deutschlands). Indikationen: Gicht und harnsaure Diathese, rheumatische Erkrankungen, speziell Muskelrheumatismus, Neuralgien und Nervenentzündungen, speziell Ischias, Gelenkerkrankungen, und Funktionsstörungen der Bewegungsorgane verschiedensten Ursprungs, Folgen von Verletzungen und Verwundungen, Katarhe der Luftwege. 80 000 Kurgäste jährlich; ganzjähriger Betrieb.

Verkehr: Direkte internationale Zugverbindungen mit fast allen bedeutenderen Plätzen Europas. Elektrische Bahn mit Tal- und Berglinie. Anschluß an die Drahtseilbahn auf den Merkur (700 m, prächtiger Rundblick). Elegante Gesellschaftsautos bringen den Fremden in die nähere und weitere Umgebung an beliebte Ausflugspunkte.

Auskunft: Städtisches Verkehrsamt, Augustaplatz 1; Lloyd-Reisebüro Langguth, Lichtenthaler 10; Reisebüro H. Hansen (Hamburg-Amerika-Linie), am Leopoldsplatz,

Unterkunft: Hotels allerersten Ranges: Stefanie-Hotel, Regina usw.; Hotels ersten Ranges: Atlantic, Europäischer Hof, Holland-Hotel, Bellevue, Badischer Hof. Kaiserin Elisabeth, Russischer Hof, Schirmhof u. a. Einfachere Hotels: Augustabad, Bayerischer Hof, Terminus. Außerdem zahlreiche Sanatorien, Heilanstalten, Pensionen, Logierhäuser und Privatwohnungen (Nachweis im Städtischen Verkehrsamt).

Theater und Konzert: Städtische Schauspiele (Oper und Schauspiel; während des ganzen Jahres Vorstellungen). Dreimal täglich Konzerte des Städt. Orchesters im Kurgarten oder Kurhaus. Instrumental- und Vokalkonzerte mit Solisten und Dirigenten von Weltruf. Im Winter: Symphonie- und Kammermusikabende, im Frühjahr und Herbst große Musikfeste.

Sport: Besonders bemerkenswert die internationalen Pferderennen auf der großen Bahn von Iffezheim (Ende August; schon seit 1858); wohlgepflegte Reit- und Fahrwege, gute Reitpferde). Vorbildliche Tennisplatzanlagen (internationale Turniere). Mustergültiger Golfplatz (bei Oos), Pistolenstand. Tontaubenschießen. Automobilturniere. Reichbesetzte Jagd und ergiebige Forellenfischerei in der Oos. Im Winter: Eisbahnen, Rodelbahn, Skilauf.

Ausflüge: Merkur (700 m, elektrische Drahtseilbahn, großartiges Panorama von Baden-Baden, dem nördlichen Schwarzwald, Rheinebene und Vogesen). Altes Schloß Hohenbaden, gut erhaltene Ruine. Battert (565 m), wildzerklüftete Felszacken, an die Dolomiten erinnernd, Abstieg durch das romantische Rotenbachtal, Dreiburgenaussicht auf dem Hardtberg (576 m), zu sehen: Ebersteinburg, Hohenbaden und Yburg gleichzeitig. Mehliskopf (1011 m), Badener Höhe (1004 m) und Hornisgrinde (1166 m).

Interessant die künstliche Forellenzucht der Gaisbacher Fischkultur u. a.

Freiburg i. Br. 298 m ü. d. M. im oberen (südlichen) Schwarzwald, 90 000 Einwohner, Universität, Sitz des Erzbischofs, Ausgang der Höllentalbahn. Beliebte Fremdenstadt und infolge seiner idyllischen Lage einer der bevorzugtesten Wohnorte Deutschlands, Ausgangspunkt für Touren in den südlichen Schwarzwald.

Verkehr: Hauptbahnhof: Nördlich: Offenburg—Appenweier (Straßburg), Karlsruhe—Heidelberg—Mannheim—Frankfurt; südlich: Basel—Mailand (Gotthardtroute), Mülheim (Badenweiler), Mülhausen (Belfort—Paris); westlich: Breisach—Colmar (Elsaß). Die *Höllentalbahn* führt über Titisee—Neustadt—Donaueschingen nach Konstanz und über Ulm nach München; die *Lokalbahn* über Denzlingen—Waldkirch—Elzach. Ab Waldkirch *Kraftwagenlinie* durch das prachtvolle Simonswäldertal nach Furtwangen und weiter nach Triberg an der Schwarzwaldbahn. *Reichspostkraftwagenlinien* verbinden Freiburg mit Kirchzarten (11 km), St. Peter (22 km), St. Märgen (29 km), Notschrei (27 km), endlich mit Kirchhofen (16 km) und Staufen (22 km). Reichspost und Freiburger *Höhenrundfahrten-Gesellschaft* veranstalten außerdem im Sommer täglich Gesellschaftshöhenrundfahrten, die durch die interessantesten Gebiete des Schwarzwaldes führen.

Auskunft: Öffentl. Verkehrs- und amtliches Badisches Reisebüro, Eisenbahnstraße Nr. 35.

Unterkunft: Hotel Zähringer Hof, Europäischer Hof, Römischer Kaiser, Freiburger Hof u. a.

Theater und Konzert: Stadttheater, Kammermusikfeste.

Sehenswürdigkeiten: Das Münster „Unserer lieben Frau Bau“ (Bauzeit 13. bis 16. Jahrhundert). Prachtvoller be-



Das Münster von Freiburg i. Br.



Der Feldbergerhof auf dem Feldberg

rühmter Kirchenbau. Einzigartig die Turmvorhalle und der 116 m hohe feingemeißelte, filigranartig durchbrochene Hauptturm reifster Gotik. Glasfenster des Querschiffs und Hochaltar von *Hans Baldung Grien*. Sehenswert der Kranz der 13 polygonalen Kapellen, die Schatzkammer, die Kronleuchter und Gemälde. Viele architektonisch interessante Häuser wie: „*Zum Ritter*“ (Erzbischöfliches Palais), „*Kaufhaus*“ (halb Spätgotik, halb Renaissance), Haus „*Zum schönen Eck*“, „*Kornhaus*“ usw.

Titisee. Der gleichnamige tiefblaue Schwarzwaldsee, 858 m ü. d. M. ist der größte der deutschen Mittelgebirgsseen (2000 m lang, 700 m breit, 40 m tief). Höhenluftkurort und Wintersportplatz.

Verkehr: Bahn von Freiburg. Reichspostkraftwagenlinien nach *Falkau*, *Altglashütten*, *Aha*, *Schluchsee* (Hotel *Sternen*), *St. Blasien* und *Feldberg*. Gesellschaftskraftwagen.

Unterkunft: Schwarzwaldhotel, Hotel *Titisee*, Hotel zum *Bären*.

Sport: Segelsport, Rudersport, Fischereigelegenheit, vor allem aber Wintersport: gepflegte Eisbahnen, Sportrodelbahn, ausgezeichnetes Skigelände mit Sprungschanze.

Feldberg. 1495 m ü. d. M., erster deutscher Wintersportplatz, Aufenthaltsort für Heufieberkranke, Höhenluftkurort. Bestes deutsches Skigelände. Flora und Fauna von eigenartiger Schönheit. Grandioser Rundblick. Mit Reichspostkraftlinie, Wagen, Autos und Schlitten ab Station *Titisee* erreichbar.

Unterkunft: Hotel *Feldberger Hof*, Hotel und Kurhaus *Hebelhof*.

Triberg. 600—900 m ü. d. M., 4000 Einwohner, weltbekannter Kurort und Wintersportplatz, lagert, von drei

hohen Bergen geschützt, in drei Tälern. Großartige Gebirgslandschaft. In der Nähe Wallfahrtskirche *Maria in der Tanne* (1709 erbaut). Hochaltar und Kanzel Prachtwerke des späten Barock. — Die *Gutach*, die mitten durch Triberg fließt, bildet, in wilden Sprüngen über Granitblöcke stürzend, Deutschlands größte Wasserfälle. — Kurkonzerte, Kurtheater, Freilichtbühne, Wasserfallbeleuchtung, Gesellschaftsfahrten mit Kraftwagen der Reichspost in den hohen Schwarzwald.

Verkehr: Mittelpunkt der berühmten Schwarzwaldbahn, außerdem Station der Reichspostkraftwagenlinien nach Schonach, Schönwald, Furtwangen, bekannten Höhenluftkurorten und Wintersportplätzen.

Auskunft: Verkehrsbüro und amtliches Badisches Reisebüro im Rathaus.

Unterkunft: Schwarzwaldhotel, Kurhaus Waldlust, Wehrle, Löwen, Sonne u. a. sowie zahlreiche Pensionen und Privatwohnungen.

Sport: Im Sommer: Tennis, Forellenfischerei; im Winter: Kunstbobsleighbahn, Sportrodelbahn, Skisprungschanze.

Bad Dürrhein. 705 m ü. d. M., Höhenluftkurort und höchstgelegenes Solbad Europas, moderne Kureinrichtungen.

Verkehr: Endstation der Linie Villingen (Schwarzwaldbahn) — Bad Dürrhein, Kraftwagenlinie Donaueschingen — Bad Dürrhein — Schwenningen.

Auskunft: Kur- und Verkehrsverein.

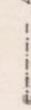
Unterkunft: Kurhaus, Hotel Kunz.

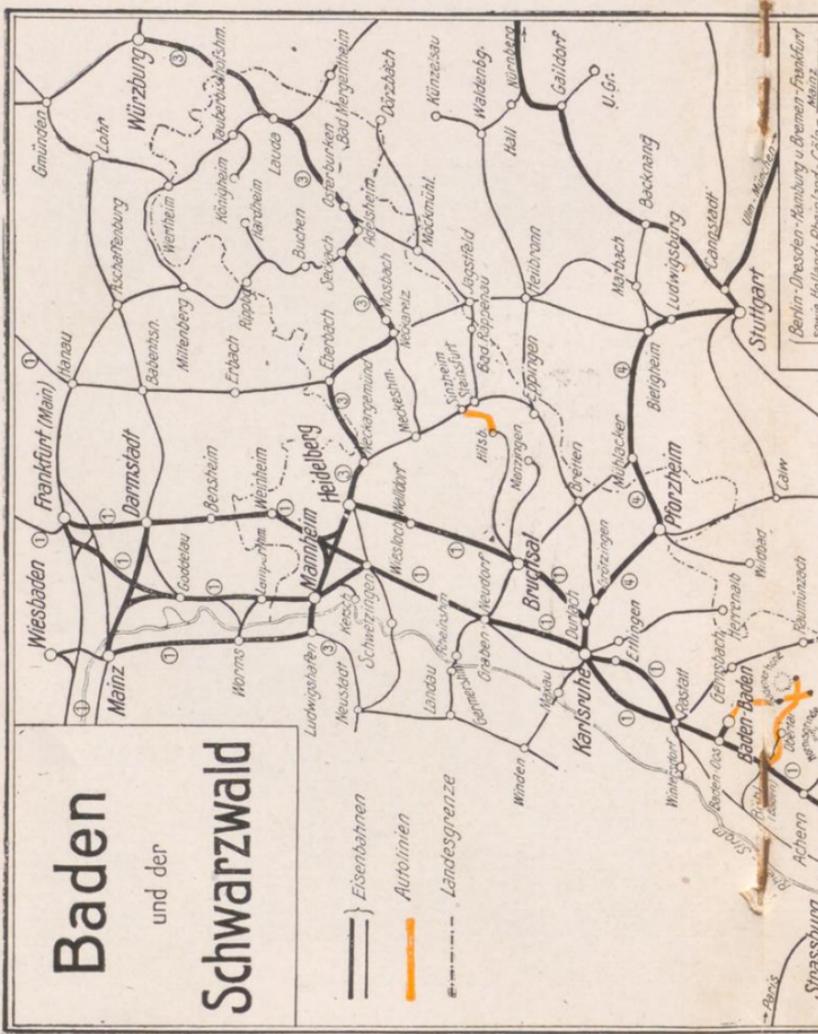
Donaueschingen. 705 m ü. d. M. Solbad und Höhenluftkurort. Residenz des Fürsten zu Fürstenberg. Donauquelle. Prachtvoller Park. Reichhaltige Kunstsammlungen.



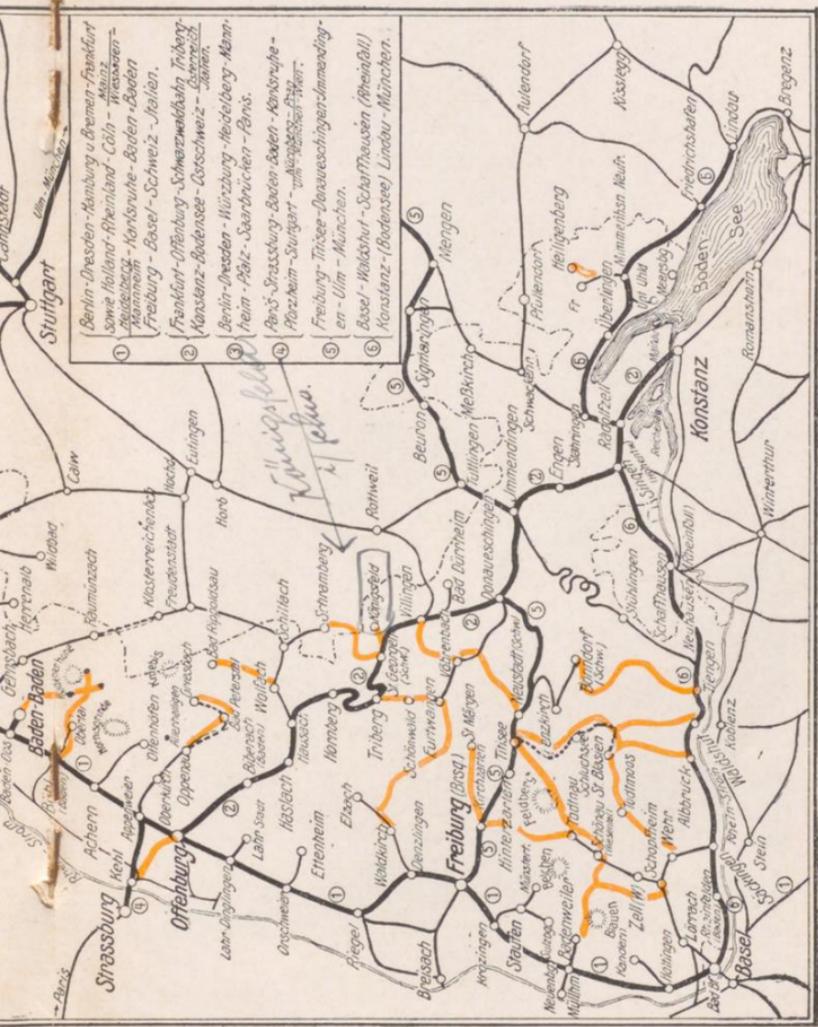
St. Blasien

Baden und der Schwarzwald

-  Eisenbahnen
-  Autolinen
-  Landesgrenze



Berlin - Dresden - Hamburg u. Bremen - Frankfurt
sowie Holland - Rheinland - Köln - Mainz



- Berlin - Dresden - Aemburg u Bremen - Frankfurt
 sowie Holland - Rheinland - Köln - Mainz - Wiesbaden -
 Heidelberg - Karlsruhe - Baden - Baden
 Mannheim - Freiburg - Basel - Schweiz - Italien.
- 1 Frankfurt - Offenburg - Schwarzwaldhochstrasse - Trieburg -
 Konstanz - Bodensee - Gossenschwitz - Jarmen.
- 2 Berlin - Potsdam - Würzburg - Heidelberg - Mannheim.
- 3 Weim - Pöhl - Saarlöcher - Bruns.
- 4 Paris - Strassburg - Baden - Baden - Karlsruhe -
 Pforzheim - Stuttgart - Stuttgart - Stuttgart.
- 5 Freiburg - Triisee - Donaueschingen - Immendingen -
 en-Ulm - München.
- 6 Basel - Waldshut - Schaffhausen (Rheinfall) -
 Konstanz - (Bodensee) - Lindau - München.



Blick auf das Münster in Konstanz

Verkehr: Station der Schwarzwaldbahn Offenburg—Konstanz, der Höllentalbahn Freiburg—Donaueschingen, der Bregtalbahn über Vöhrenbach nach Furtwangen.

Auskunft: Verkehrsverein.

Unterkunft: Hotel Schützen, Hotel Lamm.

Badenweiler. 427 m ü. d. M. 1200 Einwohner. Thermalbad und Luftkurort im südlichen Schwarzwald. Der Bergwald des *Blauen* (Hochblauen) schützt Badenweiler vor rauhen Winden. Der Blauen (1167 m ü. d. M.) bietet eine herrliche Aussicht über die badische und elsässische Rheinebene, vom Basler Rheinknie bis Straßburg, zu den Vogesen, zum Jura, zu den Alpen. Sehenswert die Ruinen des altrömischen Bades, des großartigsten diesseits des Rheines.

Verkehr: Elektrische Bahn Müllheim—Badenweiler. Reichspostkraftwagenlinie nach Schönau. Gesellschaftsfahrten mit Kraftwagen der Reichspost.

Auskunft: Verkehrsbüro und amtliches Badisches Reisebüro der Kurverwaltung.

Unterkunft: Römerbad, Parkhotel, Schwarzwaldhotel. Fremdenheime und andere Pensionen.

St. Blasien. 772 m ü. d. M. 1690 Einwohner, ehemals berühmtes Benediktinerkloster (im 9. Jahrhundert gegr.), weltbekannter Jahreshöhenluftkurort und Wintersportplatz im südlichen Schwarzwald. Stundenweite Tannenhochwälder. Sehenswert die Kuppelkirche, ein Prachtwerk deutscher Renaissance. Großes Orgelwerk.

Verkehr: Reichspostkraftwagenlinien: Titisee-Schluchsee—St. Blasien. Albrück (Station der Rheintalbahn)—Tiefenstein—St. Blasien (26 km); Waldshut—Höhen schwand—Häusern—St. Blasien; Schönau—Bernau—St. Blasien; St. Blasien—Todtmoos; St. Blasien—Schön-

au — Badenweiler; St. Blasien — Schönau — Feldberg.
Höhenrundfahrten mit Gesellschaftskraftwagen.

Auskunft: Städt. Kurverwaltung.

Todtmoos. 850 m ü. d. M. 1440 Einwohner, aus 12 Siedlungen entstanden, die malerisch an dunklen Bergwäldern in Hochtälern zerstreut liegen. Ursprünglich Wallfahrtskapelle am Schönbühl (1255 gebaut). Jahreshöhenluftkurort, in der Nähe Sanatorium Wehrwald, höchstgelegene Lungenheilanstalt Deutschlands.

Verkehr: Nächste Bahnstation Wehr an der Linie Basel—Schopfheim oder Säckingen—Wehr. Von Wehr Reichskraftwagenverbindung nach Todtmoos. Reichskraftwagen von St. Blasien (45 Min.).

Sport: Im Sommer: Tennis, Croquet, Jagd, Forellenfischerei. Wintersport: Skilauf, Eisbahn, Rodelbahn.

Auskunft: Kurverein.

Der **Bodensee.** Badens südöstliche Ecke liegt am größten deutschen See, am „schwäbischen Meer“ des Mittelalters, dem Bodensee (63 km lang, 14 km breit, Fläche 538 qkm, größte Tiefe 252 m), außerordentlich fischreich. Bahnlinien Schwarzwaldbahn und Bodenseegürtelbahn. Wo Untersee und Obersee durch ein kurzes Stück Rhein getrennt sind, liegt:

Konstanz. 400 m ü. d. M. 30 000 Einwohner, schon vor 1300 Jahren Sitz eines Bischofs. Bedeutendster Fremdenplatz am Bodensee. Alte Stadt von großem historischen Reiz.

Verkehr: Endstation der Schwarzwaldbahn und der Rheintalbahn. Verbindungen Holland—Rheinland—Triberg—Konstanz. Ausgangsstation für den Verkehr nach der Schweiz auf den Linien Winterthur—Zürich, Romanshorn—Chur und der Mittelthurgaubahn. Dampfer-

verbindung nach Friedrichshafen, Lindau—Bregenz, nach Mainau—Meersburg—Ueberlingen—Ludwigs-hafen und zu dem Rheinfall bei Schaffhausen.

Unterkunft: Unmittelbar am See: Inselhotel (ehemaliges Dominikanerkloster mit prächtigem Kreuzgang), Seehotel; am Hafen: Hecht, Krone, Deutsches Haus; in der Stadt: Barbarossa, Halm.

Auskunft: Verkehrsbüro und amtliches Badisches Reisebüro am Bahnhofsplatz.

Sport: Allerart Wassersport; besonders erwähnenswert große Bodenseewoche.

Sehenswürdigkeiten: Das Münster, 1052 im romanischen Stil erbaut, im 15. Jahrhundert in gotischem Stil erweitert. Ferner viele alte Bauten (Konziliumsgebäude) und Tore. Rosgarten-Museum, Wessenberg-Haus.

Ausflüge: Meersburg, Mainau, die „Isola Bella“ des schwäbischen Meeres, Ueberlingen, Insel Reichenau (altberühmt, geschichtenreich und reich an Kunstschatzen).

Meersburg am Bodensee (Schiffstation), ehemaliger Bischofsitz, altertümliche Stadt und Burg mit reizender Umgebung. Kahnfahrten und Fischerei. Beliebte Sommerfrische.

Unterkunft: Hotel Schiff, Wilder Mann.

Auskunft: Kur- und Verkehrsverein.

Ueberlingen. Station der Bodenseegürtelbahn Radolfzell—Friedrichshafen—Lindau. Dampfschiffstation. Mineral- und Seebad am Bodensee. Klimatischer Kurort. Alte, höchst interessante Stadt mit vielen Türmen, Toren und gut erhaltenen umfangreichen Wehrmauern.

Unterkunft: Badhotel.

Auskunft: Städt. Verkehrsbüro und amtliches Badisches Reisebüro.